

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pfeifer, Dr. Gölter, Frau Benedix, Frau Hürland, Dr. Fuchs, Geisenhofer, Dr. Hornhues, Dr.-Ing. Oldenstädt, Dr. Probst, Dr. Schäuble, Schmidt (Wuppertal) und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Vorbereitung von Hochschuleingangsverfahren im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft

In einer Pressekonferenz am 12. Dezember 1975 hat die Deutsche Gesellschaft für Psychologie deutliche Kritik an der Vorbereitung von Hochschuleingangsverfahren im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft geübt. In der Presseerklärung heißt es:

„Bei Forschungsprojekten von so großer Bedeutung wie die Vorbereitung von Hochschuleingangsverfahren ist darauf zu bestehen, daß

1. die Vergabe an unabhängige Begutachtung gebunden wird und
2. die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Diese Grundsätze sind bisher nicht in allen Fällen beachtet worden. Es gibt Projekte, die unter Nichtbeachtung dieser Grundsätze von der öffentlichen Hand finanziert wurden.“

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Teilt die Bundesregierung die von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie aufgestellten Grundsätze bei der Vergabe von Forschungsprojekten?
2. Welche Projekte (Forschungsvorhaben, Bearbeiter, Zeitpunkt des voraussichtlichen Abschlusses, bereitgestellte Mittel) fördert die Bundesregierung derzeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Hochschuleingangsverfahren, und welche Projekte wurden bereits abgeschlossen?
3. In welcher Form und von wem sind diese Projekte begutachtet worden?
4. Welche abgeschlossenen Projekte sind bisher veröffentlicht worden, welche nicht bzw. welche sollen noch veröffentlicht werden?

Bonn, den 16. Januar 1976

Unterschriften umseitig

**Pfeifer
Dr. Gölter
Frau Benedix
Frau Hürland
Dr. Fuchs
Geisenhofer
Dr. Hornhues
Dr.-Ing. Oldenstädt
Dr. Probst
Dr. Schäuble
Schmidt (Wuppertal)
Carstens, Stücklen und Fraktion**